



*Prof. Dr. med.
Claude Krier*

Claude Krier wurde am 12.06.1948 in Luxemburg geboren. Nach dem Studium der Medizin in Luxemburg, Nancy, Brüssel und Heidelberg legte er 1974 seine ärztliche Prüfung in Heidelberg ab und erhielt 1977 die Approbation als Arzt. 1980 promovierte er an der Fakultät für Medizin der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg zum Dr. med. Im gleichen Jahr erwarb er unter der Anleitung seines akademischen Lehrers, Prof. Dr. O. H. Just, die Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie und wurde Funktionsoberarzt der Abteilung für Anästhesiologie der Universität Heidelberg.

Nach Abschluss seiner Habilitationsschrift erhielt er 1986 die Venia legendi und wurde zum Leitenden Oberarzt der Heidelberger Klinik ernannt. 1989 wurde er als Ärztlicher Direktor der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin des Katharinenhospitals nach Stuttgart berufen und 2000 zum 1. Ärztlichen Direktor dieses Klinikums gewählt. Nach einem berufsbegleitenden Studiengang an der Dresden International University (TU Dresden) erhielt C. Krier 2007 den Master of Health Care Management (MBA). 2006 wurde er zum Klinischen Direktor des Klinikums Stuttgart und Mitglied der Krankenhausleitung des Klinikums Stuttgart ernannt und ist seit dem 01.01.2009 hauptamtlicher Klinischer Direktor des Klinikums Stuttgart.

Die klinischen Erfahrungen und die wissenschaftliche Arbeit von Claude Krier finden u.a. ihren Niederschlag in dem 4-bändigen Lehrbuch „AINS“, dessen Gesamtherausgeber er ebenso ist wie Mitherausgeber der Zeitschrift „Anästhesie – Intensivmedizin – Notfallmedizin – Schmerztherapie“. Seit 1978 publizierte er weitere 90 Originalarbeiten. Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit sieht Professor Krier in der Notfall- und Rettungsmedizin.

Seine verbandspolitischen Erfahrungen sammelte Professor Krier zunächst als Landesvorsitzender der DGAI für Baden-Württemberg (1997-2005) und in der damit verbundenen Mitgliedschaft im Erweiterten Präsidium der DGAI. Diese veranlassten die Mitglieder der DGAI, ihn zum Präsidenten der DGAI für das Jahr 2004 zu wählen. In dieser Funktion bewältigte Professor Krier neben einem sehr erfolgreichen DAC 2004 in Nürnberg auch eine Neuausrichtung der DGAI mit dem Ziel einer zeitgemäßen Professionalisierung des Verbandes.

Obwohl seinem Werdegang nach bis dahin eher in der wissenschaftlichen Fachgesellschaft beheimatet, folgte er als Leiter einer der größten kommunalen Anästhesieeinrichtungen Deutschlands dem Wunsch des BDA, in dessen Präsidium ab 2006 die verantwortungsvolle Aufgabe des Vertreters der Krankenhausanästhesisten zu übernehmen. Auf Grund seiner „gestandenen“ Persönlichkeit, die durch das von ihm 2004 gewählte Kongressmotto „Qualität durch Kompetenz“ hinreichend beschrieben wird, wurde er bereits eine Amtsperiode später, nämlich 2008, mit der Funktion des Vizepräsidenten des BDA betraut.

Die Persönlichkeit Claude Kriers ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Integrationsvermögen, aber auch durch seine Bereitschaft, für einmal gewonnene Einsichten beharrlich einzutreten. Dabei strahlt er eine auf großer Kompetenz und Lebenserfahrung beruhende Kraft aus, die es ihm ermöglicht, auch zunächst verfahrenere und unüberschaubar scheinende Situationen produktiv zu klären.

Der Berufsverband Deutscher Anästhesisten verleiht Herrn Prof. Dr. med. Claude Krier in Anerkennung seiner großen berufspolitischen Verdienste als langjährigem Mitglied des Präsidiums und als ehemaligem Vizepräsidenten des BDA die Anästhesie-Ehrennadel in Silber.